

Laufsport

Grosserfolg für Manfred Jauch (LC Altdorf) an den Masters Europameisterschaften in Italien

In Nicolosi (ITA), am Fusse des Ätna, fanden am vergangenen Wochenende vom 30. Mai – 1. Juni 2025 die European Masters Off Road Running Championship (EMORRC) statt. Nach Kategoriensiegen am Stadtlauf in Luzern und am GP - Bern reiste auch der Urner Manfred Jauch gemeinsam mit der Schweizer Delegation mit grossen Ambitionen nach Sizilien. Schlussendlich reüssierte der Urner Routinier auch auf internationalem Parkett und kehrte mit insgesamt 4 Medaillen (3 Gold, 1 Bronze) zurück.

EM – Gold im Classic Up and Down – Race

Am Freitag, dem 30. Mai, startete Manfred Jauch mit rund 300 weiteren Teilnehmern am Classic Up and Down – Race. Der Start befand sich auf 1200 m. ü. Meer, der Kulminationspunkt auf 1550 m. ü. Meer. Die rund 9 km messende Strecke war sehr abwechslungsreich angelegt, führte zum Teil über Kiesstrassen sowie Lava-Sand und beinhaltete auch anspruchsvolle Single-Trails. Bereits bei der Besichtigung war für Jauch klar, dass er sich unmittelbar nach dem Start im vordersten Teil des Feldes einreihen musste, weil der Parcours ab Kilometer 1.5 zwischenzeitlich über einen schmalen Pfad führte, auf welchem das Überholen fast unmöglich erschien. So setzte Jauch sein Vorhaben dann auch in die Tat um und bog an 6. Position aller Teilnehmer in den ansteigenden Single-Trail ein. Auf dem technisch selektiven Abschnitt gelang es Jauch auf wundersame Weise, drei weitere Akteure zu überholen und er passierte den Scheitelpunkt auf dem 3. Rang. Diese Position konnte der routinierte Urner auch auf der Bergab-Passage, dem Downhill, souverän halten und seinen Rückstand auf den Zweitplatzierten gar noch verkürzen. Schlussendlich kreuzte Jauch die Ziellinie hinter dem Tagessieger Thomas Roach (GB, M40) aus England und mit nur sieben Sekunden Rückstand auf den Zweitplatzierten Franzosen Thierry Mignot (M40) auf dem hervorragenden 3. Platz der Overall-Wertung, womit er sich den Europameistertitel in der Kategorie M50 ergatterte. Die weiteren Kontrahenten in seiner Altersgruppe distanzierte Jauch um über 90 Sekunden und mehr. Zusätzlich gewann er mit seinen Teamkollegen Cédric Mariethoz (3. Rang M50) und Thomas Graf (10. Rang M50) die Goldmedaille in der Teamwertung.

Bronzemedaille im Vertical – Run

Neben dem Classic Up and Down - Race hatte sich Jauch auch für den am zweiten Wettkampftag stattfindenden Vertical – Run angemeldet. Von der Talstation der Ätna-Seilbahn (1910 m ü. M.) galt es für die Startenden auf der bloss 4.4 km messenden Strecke steil hinauf Richtung Süd-Ost-Krater (2919 m ü. M.) über 1000 Höhenmeter zu überwinden. Die durchschnittliche Steigung betrug imposante 22%, kurzzeitig gab es Abschnitte von bis zu 40% zu erklimmen. Erst rund eine Woche vor dem Wettkampf wurde entschieden, dass Stöcke mitgeführt und eingesetzt werden dürfen. Dies mit Sicherheit zum Nachteil von Jauch, der bei seinen Trail-Trainings bislang auf Stöcke verzichtete. Dem Urner war zudem bewusst, dass sich im Feld einige namhafte Vertical-Spezialisten befanden. So heftete er sich nach dem Start an die Fersen des starken Teamkollegen Cédric Mariethoz und des Franzosen Jaques Grillet Aubert. Auf Grund der Rückennummern war Jauch stets im Bilde darüber, dass er sich in der Kategorie M50 unter den medaillenberechtigten Rängen befand. Bei Strecken-hälfte musste er seine ärgsten Widersacher etwas davonziehen lassen, auf dem finalen 40% - Anstieg verringerte er den Rückstand jedoch wieder. Schlussendlich lief Jauch auf dem 7. Rang der Overall-Wertung im Ziel ein und sicherte sich somit die Bronzemedaille in der Einzelwertung der Kategorie M50. Erneut durfte er sich zudem mit seinen Schweizer Kollegen Cédric Mariethoz (1. Rang M50) sowie Thomas Graf (8. Rang M50) die Goldmedaille in der Teamwertung überstreifen lassen. Dieser Erfolg, der prächtige Sonnenschein sowie der grandiose Ausblick auf die Vulkan-Krater entschädigten für die Strapazen, bevor der Ätna nach dem sonntäglichen Langdistanzrennen, auf welches Jauch verzichtete, einmal mehr ausbrach und Lava spuckte. Mit insgesamt vier Medaillen im Gepäck sowie vielen tollen Eindrücken reiste Jauch am Montag in seine Wahlheimat, den Kanton Uri, zurück.

Bericht: Ivan Gisler

Foto: ZVG

Foto 1: Manfred Jauch (im Vordergrund) in Sizilien auf dem Weg zu seinem Masters Europameistertitel M50 im Classic Up and Down – Race.

Foto 2: Der frischgebackene Europameister Manfred Jauch bei der Siegerehrung flankiert vom Zweitplatzierten Rumänen Stefan Nicu Macarie (links) und seinem Teamkollegen Cédric Mariethoz (rechts).